

L03058 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Februar.

Mein lieber Freund,

Ein Dr. MEYER, der mit den GLÜMERS bekannt ist, hat MIZZI zu PROF. RENVERS begleitet. Ich bat GUSTI, mich mit diesem Dr. MEYER in Verbindung zu setzen. Die Folgen war beiliegender Brief, aus dem ich auch nicht sehr klug werde. Vielleicht sagt er Dir mehr als mir.

Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmn

10

[hs. :] B. Montag.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Auf Wunsch von Fräulein GLÜMER erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß ihre Erkrankung auf einer schlechten Zusammensetzung des Blutes + der übrigen Körperkräfte beruht, deren Schwere durch die lange Vernachlässigung bedingt ist. –

Das Wesentliche für ihre Freunde ist ja die Thatfache, daß sie in 4 Wochen ca mit Sicherheit völlig gesund sein wird.

Mit vorzüglichster Hochschätzung empfiehlt sich Ihnen
ganz ergebenst

Meyer

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 770 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Beilage: handschriftlicher Brief von Meyer, 1 Blatt, 2 Seiten, schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt

⁴ Dr. Meyer] nicht ermittelt

¹³ Fräulein Glümer] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 1. [1901].